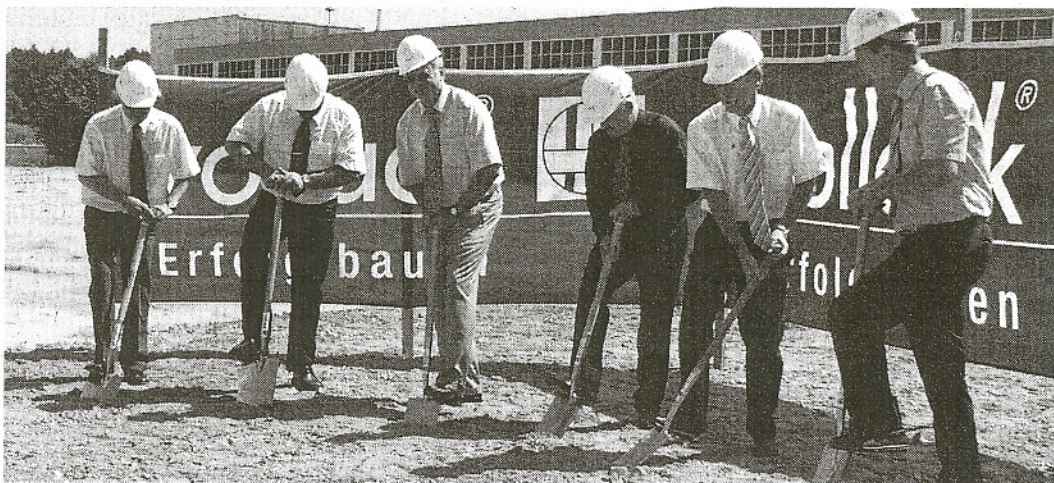


Standort Bruck war für Firma ZBG anfangs nicht erste Wahl

Spatenstich für Zehn-Millionen-Euro Projekt / Neue Firma als Bauherr

VON WALTER DENNSTEDT

BRUCK: Eigentlich hat Franz Schabmüller, Inhaber der Schabmüller-Firmengruppe, eine Abneigung gegen Immobilien. Trotzdem hat sich der erfolgreiche Unternehmer dazu entschlossen, in Bruck für eine Investitionssumme von zehn Mil-



Eifer am Spaten bewiesen gestern (v. li.) Wolf Bernd Seebold von der beauftragten Baufirma Volland, Werkleiter Siegfried Schmid, Landrat Volker Liedtke, Firmeninhaber Franz Schabmüller, Bürgermeister Joachim Hanisch und ZBG-Geschäftsführer Richard Meyer. Foto: dt

lionen Euro eine neue Immobilie zu bauen. Gerstern war der Spatenstich.

In der Gluthitze mühten sich Landrat Volker Liedtke, Bürgermeister Joachim Hanisch, der Vertreter der Firma Volland, die den Bau ausführt und die beiden Werkleiter mit dem Spaten. Symbolisch, denn die Baumaschinen werden die nächsten Tage ganze Arbeit leisten müssen, damit der Einzugsstermin im Dezember dieses Jahres gehalten werden kann. Dass auch vom Landratsamt keine Hürden mehr aufgebaut werden, versicherte Landrat Volker Liedtke, der den Kreis Schwandorf als Automobilstandort mit mehr als 10 000 Beschäftigten mittel- und unmittelbar in der Automobilindustrie priert. Es sei selten heutzutage, dass ein Unternehmen noch investiere, sagte Liedtke, ohne die Gründe dafür zu detaillieren und deshalb freue ihn der Spatenstich umso mehr.

Freilich wusste Firmeninhaber Franz Schabmüller genügend Gründe für die Investitionszurückhaltung. So bewiese der derzeitige Streik der IG

Metall in Ostdeutschland mit den dadurch bedingten Arbeitsausfällen in Westdeutschland die Härte der Auseinandersetzung in der Branche. Dabei machte Schabmüller keinen Hehl daraus, dass er gemietete Objekte vorziehe, denn er habe in 25 Jahren Arbeit als Geschäftsmann des öfteren die Erfahrung gemacht, dass Immobilien ei-

Sprach's

„Das ist ein Signal für diesen Standort, sofern die Automobilindustrie und die Gewerkschaften uns noch etwas tun lassen.“

Firmenchef Franz Schabmüller (dt)

nen Konkurs einer Firma immer beschleunigt hätten. Indes, die ZBG, die zum Bau und für die Produktion eines Großauftrags eigens im Februar dieses Jahres die Firma „ZBG Motorentech-

nik GmbH und Co.KG gegründet hat“, will gutes Geld verdienen. Dazu werden auch 20 neue Mitarbeiter nötig sein, die ab Dezember, wenn der Betrieb in der Halle aufgenommen wird, mitarbeiten werden.

Schabmüller lobte die Firma Volland, die bereits eine Immobilie in Ingolstadt errichtet hat, für ihre Termintreue. Das sei immens wichtig, denn ein „Mittelständler“, wie sich Schabmüller selbst klassifiziert, könne sich keine Ausfälle leisten.

Bruck war von Anfang an nicht der Wunschstandort, man habe sogar den Rat bekommen, irgendwo auf grüner Wiese das neue Werk hochzuziehen. Nichtsdestotrotz habe man sich für Bruck entschieden, ein Signal, das Schabmüller auch als „denkwürdigen Tag für Bruck“ lobte.

Das tat auch Bürgermeister Joachim Hanisch, der sich schon auf den nächsten Scheck mit der Gewerbesteuerüberweisung der Firma ZBG freut und der ebenso mitteilte, dass Bruck auch auf grüner Wiese, zwar noch unerschlossen, aber vorrätig, Industriegebiet habe. MZ 24.06.03